

PRESSEMITTEILUNG

Chorprojekt Musik aus Judentum, Christentum und Islam

**Proben zum 11. Projekt des Interreligiösen Chores Frankfurt starten am 31.1.2018,
Einstieg noch möglich**

Konzerte:

- **10.3.2018** Kurzkonzert in Bad Homburg
- **11.6.2018** Konzert im Jüdischen Gemeindezentrum, Savignystraße 66, Frankfurt am Main
- **13.6.2018** Trialogisches Tehillim-Psalmen-Gespräch in der Evangelischen Akademie
Frankfurt, Römerberg 9

Proben: in der Regel mittwochs 19.30–22 Uhr, zudem zweimal sonntags.
Generalprobe: 10.6.2018

Probenorte:

- Gemeindehaus der Evangelischen Hoffnungsgemeinde (Hafenstraße 5, Frankfurt am Main)
- Gemeindehaus der St. Katharinen-Gemeinde (Leerbachstr. 18, Frankfurt am Main)
- Egalitärer Minjan der Jüdischen Gemeinde Frankfurt (Freiherr-vom-Stein-Straße 30,
Frankfurt am Main)

Musikalische Leitung: **Bettina Strübel** (ev. Kantorin, Frankfurt)
und **Daniel Kempin** (Chasan des Egalitären Minjan Frankfurt)

Veranstalter: IRCF e.V. und Evangelische Akademie Frankfurt

Teilnahme kostenlos, Materialgebühr: 50 Euro.

Anmeldung bei: info@ircf-frankfurt.de

Eine der vielen Möglichkeiten, den wachsenden Problemen religiöser Intoleranz, Unwissenheit und Antisemitismus zu begegnen ist, dass sich Menschen verschiedener Religionen gemeinsam mit den Quellen und Wurzeln ihres Glaubens auseinandersetzen. Im Frankfurter Tehillim-Psalmen-Projekt geschieht genau dies – und im Zentrum steht dabei die Musik. Der zeitliche Rahmen der mehrmonatigen Chorprobenphase bietet vielfältige Räume und Gelegenheiten für Begegnungen und Gespräche, die auch über die musikalischen Inhalte hinausweisen.

PM Chorprojekt „Musik aus Judentum, Christentum und Islam“

In diesem Sinne sind Menschen jeder (oder auch keiner) Glaubensrichtung, die Freude am Chorsingen haben, herzlich eingeladen, mitzusingen.

In diesem bundesweit einmaligen Projekt werden jüdische und christliche Vertonungen jeweils eines ausgewählten Psalms (hebr. tehilla / tehillim) vom Interreligiösen Chor Frankfurt einstudiert und aufgeführt.

Thema des nun startenden 11. Chor-Projektes ist der Psalm 19 »Die Himmel erzählen die Ehre Gottes«. In ihm wird Gott als der Schöpfer und die Welt als Schöpfung Gottes besungen, die durch ihre Schönheit vom Schöpfer kündet und ihn ehrt. Die Dankbarkeit für die Gebote und Weisungen bilden das Zentrum dieses »universalen« Psalms. Da am Schabbat im Morgengebet insbesondere die Schöpfung und die Lesung aus der Thora (»Weisung«) im Vordergrund stehen, spielt er an jedem Schabbat eine wichtige Rolle. Auch an Simchat Thora, an dem – tanzend mit der Thorarolle im Arm – die Freude über die Gebote am Berg Sinai zum Ausdruck kommt, jubiliert man mit dem Psalm 19.

Auf dem Programm stehen Werke verschiedener jüdischer und christlicher Traditionen aus fünf Jahrhunderten, u.a. von Ludwig van Beethoven, Joseph Haydn, Louis Lewandowski, Gerald Cohen; aus der islamischen Musik werden İlahîs einstudiert.

Ein Gesprächsabend mit Reflexionen aus den drei abrahamitischen Weltreligionen ergänzt das Konzert.

Nähere Informationen zum Projekt, zu Proben, Aufführungen und Anmeldemodalitäten finden Sie auf dem angehängten Flyer.

Mit freundlichen Grüßen,

Bettina Strübel
Interreligiöser Chor Frankfurt e.V. (IRCF)
Matthias-Claudius-Str. 1
60431 Frankfurt
Tel.: 069 90 55 50 43
info@ircf-frankfurt.de
ircf-ffm@hotmail.de
www.ircf-frankfurt.de